

HEINEMANN unter Mitarbeit von Roberto REALE. Oldenburg: BIS-Verlag der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg 2013. 307 S., Abb., Nbsp. (Archiv für osteuropäische Musik. Quellen und Forschungen. Band 1.)

PETER SÜHRING: Gustav Jacobsthal. Ein Musikologe im deutschen Kaiserreich. Musik inmitten von Natur, Geschichte und Sprache. Eine ideen- und kulturgeschichtliche Biographie mit Dokumenten und Briefen. Hildesheim/Zürich/New York: Georg Olms Verlag 2012. 753 S.

Telemann und Händel. Musikerbeziehungen im 18. Jahrhundert. Bericht über die Internationale Wissenschaftliche Konferenz Magdeburg 12. bis 14. März 2008, anlässlich der 19. Magdeburger Telemann-Festtage. Hrsg. von Carsten LANGE und Brit REIPSCH. Hildesheim/Zürich/New York: Georg Olms Verlag 2013. 331 S., Nbsp. (Telemann-Konferenzberichte. Band XVII.)

Traditio Iohannis Hollandrini. Band IV: Die Traktate IX–XIV. Hrsg. von Michael BERNHARD und Elżbieta WITKOWSKA-ZAREMBA. München: Verlag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften/Verlag C. H. Beck 2013. XIX, 405 S., Nbsp. (Veröffentlichungen der Musikhistorischen Kommission. Band 22.)

REBECCA WOLF: Die Musikmaschinen von Kaufmann, Mälzel und Robertson. Eine Quellenedition. München: Deutsches Museum 2012. 366 S., Abb. (Reprint. Band 5.)

Eingegangene Notenausgaben

Ariae Selectissimae. Dieci contrafacta spirituali di arie operistiche di Mozart, Cimarosa, Paisiello et al. Augsburg 1789. Hrsg. von Cristina SCUDERI. Adliswil/Zürich: Edition Kunzelmann 2012. XXXIX, 134 S., Abb. (Musik aus Schweizer Klöstern. Band 5.)

[JEAN]-B[APTISTE] DE BOUSSET: Les Motets. Hrsg. von Greer GARDEN. Versailles:

Éditions du Centre de musique baroque de Versailles 2011. LXV, 82 S. (anthologies: motets. Band III.6.)

[JOHANNES] BRAHMS: Trio für Violine, Violoncello und Klavier. Opus 101. Urtext. Hrsg. von Christopher HOGWOOD. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2013. Partitur: XIV, 44 S. Violine: 11 S. Violoncello: 10 S.

GABRIEL FAURÉ: Œuvres complètes. Serie VI: Œuvres pour piano. Band 2: Ballade op. 19, Barcarolles, Valses-Caprices. Hrsg. von Christophe GRABOWSKI. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2012. XLIV, 229 S., Abb.

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL: Hallische Händel-Ausgabe. Kritische Gesamtausgabe. Serie II: Opern. Band 29: Arianna in Creta HWV 32. Hrsg. von Reinhold KUBIK. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2012. LX, 290 S., Abb.

JOSEPH HAYDN: Sinfonien um 1761–1765. Hrsg. von Ullrich SCHEIDELER. München: G. Henle Verlag 2012. XIV, 225 S.

JOSEPH HAYDN: Streichquartette „Opus 9“ und „Opus 17“. Kritischer Bericht von Heide VOLCKMAR-WASCHK mit Vorarbeiten von Georg FEDER. München: G. Henle Verlag 2012. 120 S., Nbsp.

ETIENNE MOULINIÉ: L'œuvre profane. Hrsg. von Annie CŒURDEVEJ. Versailles: Édition du Centre de musique baroque de Versailles 2011. LXV, 688 S. (monumentales. Band IV.2.)

GIACOMO PUCCINI: Edizione delle opere musicali. Sektion III: Musica vocale. Band 2: Messa a quattro voci con orchestra SC 6. Hrsg. von Dieter SCHICKLING. Stuttgart: Carus-Verlag 2013. XXV, 244 S., Abb.

HEINRICH SCHÜTZ: Stuttgarter Schütz-Ausgabe. Sämtliche Werke. Band 5: Cantiones sacrae 1625. Opus 4: Vierzig Motetten für 4 Singstimmen und Generalbass. Hrsg. von Uwe WOLF. Stuttgart: Carus-Verlag 2013. XLVII, 176 S., Abb.

JOHN SHEPPARD: Hymns, Psalms, Antiphons and other Latin Polyphony. Hrsg. von Magnus WILLIAMSON. London: The British Academy/Stainer and Bell 2012. XXXIII, 269 S. (Early English Church Music. Band 54.)

Prof. Dr. Laurenz LÜTTEKEN (Universität Zürich) ist für das akademische Jahr 2013/14 als Fellow an das Wissenschaftskolleg zu Berlin berufen worden.

Prof. Dr. Ivana RENTSCH (Universität Hamburg) hat einen Ruf auf eine W2-Professur für Historische Musikwissenschaft an die Universität Gießen abgelehnt.

Mitteilungen

Es verstarben:

Prof. Dr. Jan MAEGAARD am 27. November 2012 in Frederiksberg,

Dr. Gerhard WIENKE am 16. Februar 2013 in Leonberg,

Dr. Kirsten BEISSWENGER am 15. Mai 2013 in Tokio.

Wir gratulieren:

Prof. Dr. Rudolf BRANDL zum 70. Geburtstag am 1. Juli,

Prof. Dr. Christian AHRENS zum 70. Geburtstag am 29. Juli,

Prof. Dr. Wolfgang SUPPAN zum 80. Geburtstag am 5. August,

Prof. Dr. Franz KRAUTWURST zum 90. Geburtstag am 7. August,

Prof. Dr. Michael von ALBRECHT zum 80. Geburtstag am 22. August,

Dr. Hans-Werner KÜTHEN zum 75. Geburtstag am 26. August,

Dr. Helga LÜHNING zum 70. Geburtstag am 28. August,

Prof. Dr. Eckhard NOLTE zum 70. Geburtstag am 9. September,

Prof. Dr. Hermann JUNG zum 70. Geburtstag am 12. September,

Prof. Eero TARASTI zum 65. Geburtstag am 27. September.

*

Rezeption und Kulturtransfer. Deutsche und französische Musiktheorie nach Rameau. Symposium der Hochschule für Musik an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz am Sonnabend, 28. September 2013, 10 bis 18 Uhr.

Die Geschichte der Rameau-Rezeption in Deutschland ist eine Geschichte der Missverständnisse. Eine bedeutende Rolle spielt in diesem Kontext die Aneignung von Terminologie, aber auch die deutsch-französische Sprachbarriere, die trotz der Gültigkeit des Französischen als lingua franca des 18. Jahrhunderts im Bereich des fachlichen Austauschs deutlich wird. Der deutsch-französische Kulturtransfer des 18. Jahrhunderts scheint dabei im Bereich der Musiktheorie einseitiger zu sein: Deutschsprachige Arbeiten werden in Frankreich nicht oder kaum zur Kenntnis genommen.

Im Rahmen eines Symposiums soll dieses Problemfeld interdisziplinär aufgearbeitet werden; eine wichtige Rolle soll dabei die Frage der sprachlichen Vermittlung spielen: Auf welchen Ebenen war im 18. Jahrhundert der interkulturelle Transfer epoche- und stilbildender Strömungen wirksam? Inwiefern haben sich in der fundamentalen Änderungen unterworfenen Landschaft der Musiktheorie Muster und Traditionen voneinander entkoppelt und innerhalb der Sprachgrenzen selbständig weiterentwickelt? Welche Beziehungen gab es zwischen Sprachgebrauch und Herausbildung des vor allem fachlichen Wissens, und wie wurde dieser Wissensstand im musiktheoretischen Diskurs und durch ihn verarbeitet? Und schließlich: Welche Bilder von Rameau – als später Apologet der *Règle de l'Octave* einerseits,

*